

Freitag, 11. Oktober

Rathaus-Atrium, Nußlocher Straße 45, **19.30 Uhr**

**ABSCHLUSSKONZERT –
VIRTUOSE KLAVIERMUSIK
VON 1763 BIS 1848**



Leonard Schlüter, Klavier

Werke von **Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert** und **Frédéric Chopin**

Leonard Schlüter

Der junge Pianist Leonard Schlüter erobert derzeit die großen Bühnen im In- und Ausland. Zum Abschluss der „Walldorfer Musiktage“ spannt der hochgelobte Musiker einen weiten musikalischen Bogen und zeichnet mit seinem virtuosens Program Astors langes Leben mit Werken von der Frühklassik bis hinein in die Hochromantik nach. Dabei wird auch deutlich, wie stark die politisch unruhigen Zeiten das Schaffen der damaligen Komponisten beeinflusst haben.

Vorverkaufstart:

2. September 2013

Eintritt für die Konzerte:

15 €, ermäßigt 12 € (Rentner, Studenten, Schüler)

Abonnement für alle Konzerte:

40 €, ermäßigt 32 €

Im Abonnementpreis ist ein Programmheft enthalten

Kartenvorverkauf in Walldorf:

Buchhandlung Föll, Bahnhofstraße 8
Rathaus, Nußlocher Straße 45

Titelbild:

Hartmuth Schweizer (2013)

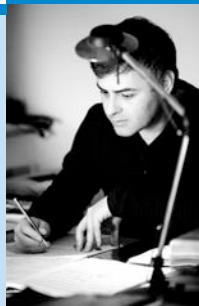
Kartenreservierung und weitere Informationen:

www.walldorfer-musiktage.de

Programmänderungen vorbehalten!

WANDERLUST – ASTORS WEG IN DIE NEUE WELT

Bei den Walldorfer Musiktagen dreht sich im großen Jubiläumsjahr 2013 zum 250. Geburtstag von Johann Jakob Astor (1763-1848) alles um den berühmtesten Sohn der Stadt. Astors Lebensweg war anfangs stark von der Musik beeinflusst: Seine ersten handwerklichen und kaufmännischen Erfahrungen sammelte er immerhin im Musikgeschäft bei seinem Bruder Georg Peter in London, der dort neben einer Instrumentenmanufaktur auch einen florierenden Musikverlag leitete. Der Legende nach brachte Johann Jakob Astor dann 1784 sieben Traversflöten mit in die Vereinigten Staaten von Amerika und legte damit den Grundstock zu seinem beispiellosen Vermögen. Wenngleich er sich später mehr auf den Pelzhandel und das Immobiliengeschäft konzentrierte, hat er sich dennoch zeitlebens als Förderer der schönen Künste betätigt und unter anderem das erste italienische Opernensemble in New York und Künstler wie den Schriftsteller Washington Irving und seinen komponierenden Neffen William Henry Astor finanziell unterstützt. Die Walldorfer Musiktage 2013 greifen verschiedene Aspekte aus Astors bewegter Biographie heraus und bieten über das Medium der Musik einen vertiefenden Einblick in das Leben des berühmten deutschen Auswanderers.



Timo Jouko Herrmann, Initiator und künstlerischer Leiter des Festivals, studierte Komposition bei Ulrich Leyendecker an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim. Weitere Impulse erhielt er von den Komponisten Krzysztof Meyer, Roberto Doati und Wladimir Zagorzew. Für seine Werke erhielt er viele Auszeichnungen, u.a. den Kompositionspreis der

SAP AG und der Stadt Walldorf, ein Stipendium der Wilhelm-Müller-Stiftung sowie Preise der Musikhochschule Mannheim und des Goethe-Instituts Mannheim-Heidelberg. 2011 wurde das Lied „Andraitx – Pomegranate Flowers“ als Finalwerk des internationalen Wettbewerbs „Soli fan tutti“ vom Hessischen Staatstheater Darmstadt ausgezeichnet und auf CD veröffentlicht. Als musikwissenschaftlicher Berater arbeitet Herrmann für verschiedene Ensembles. Eine von ihm konzipierte und wissenschaftlich betreute CD mit Ouvertüren und Bühnenmusiken von Salieri wurde 2010 für den Grammy nominiert.

Wanderlust

Astors Weg in die Neue Welt




Walldorfer Musiktage 2013

26. September bis 11. Oktober



Donnerstag, 26. September

Rathaus-Foyer, Nußlocher Straße 45, 19.30 Uhr

AUFTAKT – EIN MUSIKALISCH-LITERARISCHER SALON BEI JOHN JACOB ASTOR



Sirin und Asli Kiliç



Marcus Imbsweiler

Sirin Kiliç, Mezzosopran
Asli Kiliç, Klavier
Marcus Imbsweiler, Sprecher

Werke von **William Henry Astor, Joseph Lanner, Dudley Buck** und **Max Maretzek**

Charmante Salonmusik aus Johann Jakob Astors New Yorker Zeit und humoristische Texte aus der Feder des amerikanischen Schriftstellers Washington Irving („Sleepy Hollow“) stehen im Mittelpunkt des Eröffnungsabends. Als deutsche Erstaufführung erklingen dabei u. a. Werke von William Henry Astor (1792-1849) sowie Auszüge aus Kantaten und Opern von Dudley Buck und Max Maretzek.

Eintritt frei!

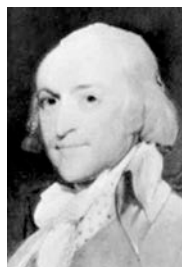
Samstag, 28. September

Astoria-Halle, Schwetzingen Straße 91, 19.30 Uhr

SZENEN AUS ASTORS LEBEN – MUSIKTHEATRALISCHE COLLAGE Uraufführung

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Walldorf
Anna-Maria Klingmann, musikalische Leitung
Antje Hinrichs, Textbuch und szenische Leitung
Kathrin Jauch, Textbuch

Musik von **Johann Christian Bach, William Henry Astor, Antonín Dvořák** u. a.



„JJA“

Mit viel Engagement und Kreativität haben Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Walldorf dieses musikalische Schauspiel über das Leben von Johann Jakob Astor verfasst, in dem sich Vergangenheit und Gegenwart in einem virtuellen Zeitstrudel annähern – sowohl szenisch als auch musikalisch ...

Eintritt frei!

Sonntag, 29. September

Alte Apotheke, Hauptstraße 47 / Laurentiuskapelle, Schlossplatz / Stadtbücherei, Hirschstraße 15, 18 Uhr

WANDELKONZERT – SCHÄTZE AUS GEORG PETER ASTORS NOTENKATALOG



Violinduo „The Twiolins“

The Twiolins, Violinduo
Barockensemble Operino
Mirjam Schröder, Harfe

Werke von **Wolfgang Amadeus Mozart, Giovanni Battista Viotti, Ignaz Pleyel, Johann Christian Bach, Johann Baptist Krumpholtz** u. a.



Barockensemble Operino

Sein erstes kaufmännisches Rüstzeug sammelte Johann Jakob Astor bei seinem Bruder Georg Peter (1752-1813) in London. Dieser betrieb dort eine weithin geschätzte Instrumentenmanufaktur und einen Musikverlag. In der British Library hat sich ein Warenkatalog der Firma Astor erhalten, aus dem sich die beeindruckende



Mirjam Schröder

Fülle der angebotenen Musikalien erschauen lässt. Das vielfach prämierte Mannheimer Violinduo „The Twiolins“, das preisgekrönte Barockensemble Operino und die brillante Harfenistin Mirjam Schröder bieten mit selten zu hörenden Werken von englischen Modekomponisten wie Johann Christian Bach, Ignaz Pleyel, Giovanni Battista Viotti u. a. einen klingenden Einblick in Astors großes Sortiment.

Sonntag, 6. Oktober

Astoria-Halle, Schwetzingen Straße 91, 18 Uhr

FERNWEH – HEIMWEH – SEHNSUCHT

Daniela Dott, Sopran
Ensemble Operone
Timo Jouko Herrmann, Leitung

Werke von **Pasquale Anfossi, Joseph Haydn, Antonio Salieri, Johann Friedrich Reichardt, Andreas Romberg** und **Joseph Weigl**

Fernweh, Heimweh und Sehnsucht waren als Topoi aus der Musik des 18. und frühen 19. Jahrhunderts nicht wegzudenken. Auf dieser musikalischen Reise nehmen wir mit großer Geste Abschied, gesellen uns zu glücklichen Weltenbummlern, leiden mit der im fernen Tauris gefangenen Griechin Iphigenie und heilen die heimwehkranken Schweizerin Emmeline von ihrer übergroßen Sehnsucht nach den Alpen.

Mit Überraschungsgästen aus den Programmen der letzten fünf Jahre „Walldorfer Musiktage“!



Daniela Dott